

Geschäftsanhahnung Schweiz: Biotechnologien

Kooperationsreise für Unternehmen der Biotechnologie

25.-29.9.2017, Schweiz



Erfolgreicher Markteintritt Schweiz

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an einer geförderten Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Biotech-Unternehmen in die Schweiz ein. Das Projekt richtet sich an **Zulieferer und Dienstleistungsunternehmen aus dem Bereich Biotechnologien**.

Programminhalt

- Teilnehmer des Projektes erhalten die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung in Zürich vorzustellen und hier den Kontakt zu potenziellen Partnern und Kunden aufzubauen.
- Ferner werden wir für Sie auf Basis des mit Ihnen **gemeinsam erarbeiteten Unternehmensprofils** individuelle Geschäftsanhahnungsgespräche zusammenstellen.
- Nach Ihrer Anmeldung stimmen wir dazu in **einem ausführlichen persönlichen Gespräch** Ihre Ausgangssituation und Ihre Anforderungen und Erwartungen ab.
- Damit Sie sich im Vorfeld angemessen auf den Aufenthalt vorbereiten können, stellen wir Ihnen aussagekräftige Informationen zu dem Land und der Branche in Form einer **Zielmarktanalyse (ZMA)** zusammen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer auf die spezifischen Erfordernisse des Unternehmens zugeschnittene **kompakte Informationen** über **Wettbewerb und wichtige Nachfragesegmente** zur Vorbereitung der Geschäftsanhahnung.
- Ziel des Projektes ist, dass Sie einerseits einen hervorragenden Einblick in den schweizerischen Markt erhalten, andererseits aus Ihren individuellen Geschäftsanhahnungsgesprächen mit **direkten Ansätzen zur Aufnahme von Geschäftsbeziehungen** zurückkehren.

Die Schweiz: Der Biotech-Hotspot

Die Schweiz hat weltweit die höchste Dichte an Biotechnologie-Unternehmen. Große global agierende Pharmakonzerne, die in der Schweiz ihren Sitz haben, tragen zur dynamischen Entwicklung der Zulieferer- und Dienstleistungswirtschaft besonders in der deutschsprachigen Zentralschweiz bei.

Der Markt wird sich auch darüber hinaus kräftig entwickeln, weil das Finanzierungsumfeld, moderne Infrastruktur, renommierte Hochschulen und enges F&E Netzwerk diesen Prozess unterstützen.

Die chemisch-pharmazeutische Industrie hat einen 42%igen Anteil an den Gesamtexporten des Landes und diese wächst seit 2009 von Jahr zu Jahr. Dies unterstreicht auch die bedeutende Rolle der Biotechnologie in der Schweiz. Die Aufrechterhaltung dieser Marktposition ist mit stetigem Innovations- und Kostendruck verbunden. Daraus ergibt sich auch die Notwendigkeit, Fertigungsprozesse zu optimieren. Daher eröffnen sich neue Chancen für deutsche Dienstleister und Lieferanten in der Branche.

Die Aufwertung des Schweizer Franken sowie der Kostendruck des Gesundheitssystems in der Schweiz intensivieren zudem die Nachfrage nach innovativen Lösungen, Dienstleistungen und Produkten für die Biotechnologie-Branche. Das stellt auch eine gute Chance für innovative deutsche Unternehmen dar.

Chancen für deutsche Unternehmen

- **Hohe und steigende Nachfrage nach innovativen Lösungen, Dienstleistungen und Produkten** in der schweizerischen Biotech-Branche.
- Die anstehende Steuerreform, die den **Standort Schweiz noch attraktiver für forschungsintensive** Biotech-Unternehmen in der Schweiz macht, wird zur steigenden Zahl solcher Firmen vor Ort führen.
- **Steigender Kostendruck des Gesundheitssystems** in der Schweiz und somit Optimierungszwang auch für Biotech-Unternehmen intensiviert den Bedarf nach neuen, effizienzsteigernden Technologien (Kostensenkung u.a. durch Prozessoptimierung und Produktivitätssteigerung).
- **Deutschland als wichtigster Lieferant** der Schweiz ist als kompetenter Lösungsanbieter bei schweizerischen Unternehmen hoch angesehen
- Geographische, sprachliche und kulturelle Nähe sowie **hohe Kaufkraft** stellen für unsere Teilnehmer weitere Chancen dar.

Angesprochene deutsche Teilnehmer

Die Delegationsreise unterstützt deutsche, kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister dabei, sich auf internationalen Märkten zu positionieren. Insbesondere stehen deutsche Zulieferer und Dienstleistungen im Bereich Biotechnologien im Fokus des Interesses.

Ihr Nutzen

Durch die Teilnahme am Programm sichern Sie sich folgende Vorteile:

- **Individuell vermittelte Geschäftskontakte** zu Schweizer Unternehmen - Wir organisieren an mehreren Tagen direkt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Unternehmensgespräche zwischen Ihnen und für Sie interessante Unternehmen.
- Aufbau neuer und Vertiefung bestehender **Handels- und Kooperationsbeziehungen in der Schweiz**
- **Präsentation Ihrer Produkte** und Leistungen in der Schweiz vor einem interessierten Fachpublikum.
- Allgemeine und fachspezifische **Landes-, Markt- und Brancheninformationen** aus erster Hand.

Vorläufiges Programm

| | |
|-----------------------------------|---|
| Montag, 25.09.2017 | Individuelle Anreise nach Zürich |
| Dienstag, 26.09.2017 | Briefing zur aktuellen wirtschaftlichen Situation in der Schweiz sowie zu aktuellen branchenbezogenen Rahmenbedingungen , anschließend: Individuelle Geschäftsanhörungsgespräche |
| Mittwoch, 27.09.2017 | Präsentationsveranstaltung: „Schweizerisch-Deutscher Kooperationsstag Biotechnologien - Labor 4.0 und neue Lösungen für effiziente Prozesse im Biotech-Bereich“ |
| Donnerstag, 28.09.2017 | Individuelle Geschäftsanhörungsgespräche (Ort gemäß individuell abgestimmtem Programm) |
| Freitag, 29.09.2017 | Individuelle Geschäftsanhörungsgespräche (Ort gemäß individuell abgestimmtem Programm), Abreise |

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Unternehmen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Der Eigenanteil der Unternehmen beträgt in Abhängigkeit von Ihrer Größe:

- 500 Euro (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1000 Euro (Netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Die Geschäftsanbahnung ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen des § 28 BDSG.

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Datum, Unterschrift

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr DREBERIS-Team

Ihre Ansprechpartnerin:



Justyna Blotna

DREBERIS GmbH
Heinrich-Zille-Str. 2
01219 Dresden

Tel. +49 351 86 26 43 14
justyna.blotna@dreberis.com

Anmeldeformular

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an: 0 351 862 643 10 oder als Scan per E-Mail an justyna.blotna@dreberis.com.

Anmeldeschluss ist der 26.05.2017.

Die Anzahl der Plätze ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung sichert Ihnen die Teilnahme und eine bestmögliche Vorbereitung der Reise.

Ja, wir möchten das „Geschäftsanbahnungsprojekt: Schweiz-Biotechnologien“ für unsere Geschäftsentwicklung nutzen und bitten Sie um Kontaktaufnahme.

Wir können an der Reise leider nicht teilnehmen, möchten jedoch unser Geschäft in der Schweiz ausbauen und bitten Sie um Kontaktaufnahme.

Name _____

Position _____

Firma _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

DREBERIS GmbH

Redaktionelle Bearbeitung

DREBERIS GmbH

Stand

26.04.2017

Bildnachweise

Fotolia, CC0 Public Domain/Pixabay